

Viertes Kapitel.

Beschreibung von Mildendo, der Hauptstadt von Lilliput, so wie von dem kaiserlichen Palaste. — Ein Gespräch über die Staatsangelegenheiten zwischen dem Verfasser und einem ersten Secretair. — Der Verfasser erbietet sich, dem Kaiser in seinen Kriegen zu dienen.

Die erste Bitte, nachdem ich meine Freiheit erlangt hatte, war um die Erlaubniß Mildendo, die Hauptstadt, sehen zu dürfen (Taf. XV. Fig. 23.), welche der Kaiser mir bereitwillig gewährte, doch mit dem ausdrücklichen Bemerkem, daß ich keinem der Häuser oder ihren Bewohnern Schaden zufügen sollte. Die Einwohner wurden durch eine Proclamation von meiner Absicht, die Stadt zu besuchen, benachrichtigt. Die Mauer, welche sie umgiebt, ist zwei und einen halben Fuß hoch und eilf Zoll breit, so daß Pferd und Wagen bequem darauf umherfahren können; in Zwischenräumen von 10 Fuß stehen starke Thürme. Ich ging über das große westliche Thor und dann sehr behutsam und seitwärts durch die beiden Hauptstraßen, nur mit meiner kurzen Jacke bekleidet, aus Furcht durch die Schöße meines Rockes die Häuser zu beschädigen.